

1  
9  
3  
2

Vereinslied der Tennisgesellschaft  
Gelb - Weiß Gelsenkirchen

Stimmt an und hebt die Gläser hoch,  
Gelb Weiß gilt unser Streben!  
Und wem es sich nach hinzog  
der soll mit Belß Weiß leben.

Bei wahrer Freundschaft, ernstes Spiel,  
Ging die Saison zu Ende.  
Wir tranken und wir spielten viel.  
Nun ruh'n vom Spiel die Hände.

Begeisterung machte uns oft voll,  
Bald waren es auch Biere.  
Manch einer trieb es gar zu toll,  
Er kroch nachher auf viere.

Denn Kirum,<sup>x)</sup> Pils und Knackewurst  
veranlasst langes Sitzen.  
Gingst du um 2 die Treppe hoch,  
Tatét du vor Angst Blut schwitzen.

x) Kirsch u. Rum

Musst scheiden ich vom Tennissport,  
Mein Mund wird niemals klagen.  
Kann ich doch geh`n zum Lieblingssport,  
in hundertzwanzig Tage.

Der Tennisplatz, mein schönster Hort,  
So soll es immer heißen.  
Drum bleib ich treu dem Tennissport,  
Und bleib bei die Gelb-Weißen!!!

Melodie: Stimmt an mit hohem, hellen Klang.

Den Anstoß zur Gründung unserer Tennisgesellschaft gaben einige Mitglieder des Tennisclubs "Grün-Weiß 1928" Essen, deren Tennisanlage (2 Plätze) im Hintergelände der Firma Strohmann, Otto - Huestraße, lagen. Tragende Kräfte waren die Familie Strohmann, Kruse und Drees.

Nach der Zusage der Stadt Gelsenkirchen wurde die Absicht zur Gründung eines Tennisclubs in der Gelsenkirchener Presse veröffentlicht und zu einer konstituierenden Versammlung in das Waldhaus eingeladen.

Neben dem Kern aus Grün-Weiß, etwa 10 Personen, alles Essener, kam die gleiche Zahl aus dem Stadtbereich Gelsenkirchen. Vorsitzender wurde Hugo Diekmann. Nach der Eintragung ins Vereinsregister hieß der Club

Tennisgesellschaft Gelb - Weiß

**FASZINATION TENNIS**